

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[59503.] Leipzig, den 24. November 1881.
P. P.

Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, dass ich am heutigen Tage das Commissionsgeschäft des Herrn

Hermann Fries

von den Erben desselben mit Zustimmung des Vormundschaftsgerichts und des Gläubigerausschusses käuflich erworben habe und mit meiner Firma vereinigen werde.

Die Aussenstände desselben sind mir von den Verkäufern zum Incasso übergeben, wogegen ich die zu Buche stehenden Forderungen der an mich übergehenden Herren Committenten, sowie die Forderungen der Herren Verleger aus dem Sortimentsbetriebe der Firma Hermann Fries zu eigener Berichtigung und Verrechnung übernehme.

Der Betrieb für diese Abtheilung meines Geschäfts wird bis auf Weiteres im bisherigen Local der Firma Hermann Fries Querstrasse 3 verbleiben, wohin ich demgemäss alle Briefe, Telegramme und Sendungen unter der Adresse:

K. F. Koehler, Querstrasse 3.

zu richten bitte.

Gleichzeitig theile ich Ihnen mit, dass mein Bruder Hugo (in Firma K. F. Koehler's Antiquarium) als Theilhaber in meine Firma eintritt, den ich Ihrem schätzenswerthen Vertrauen auf das angelegentlichste empfehle. Von seiner Unterschrift wollen Sie gefälligst Notiz nehmen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

K. F. Koehler.

Hugo Koehler wird zeichnen:

K. F. Koehler.

Vorstehendes wird bestätigt.

Justizrath Oehme

im Auftrage der Fries'schen Erben.

Der Gläubigerausschuss:

Justizrath Richter, Becker & Co., G. D. Baedeker, Braun & Schneider, H. C. Plaut, Wilh. Baensch.

[59504.] Dorpat, im November 1881.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, zu Ihrer Kenntniss zu bringen, dass ich mein seit 1875 hieselbst bestehendes Buch- und Musik-Sortiments- und Antiquariatsgeschäft mit dem Gesamtbuchhandel in directe Verbindung zu setzen beabsichtige*) und zu diesem Behufe Herrn K. F. Koehler in Leipzig meine Vertretung für den dortigen Platz übergab.

Neben dem Vertriebe allgemein gangbarer Werke, als Classiker, Romane, Schulbücher, Jugendschriften in deutscher u. französischer Sprache, populärer Literatur etc., werde ich besonders den Absatz von Antiquariat wissenschaftlicher Richtung im Auge behalten und bitte um Zusendung von Cir-

*) Aufgenommen unterm 16. Nov. c. als Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

cularen, Wahlzetteln, Prospecten, Verlagsverzeichnissen etc., sowie von antiqu. Katalogen über Medicin, Naturwissenschaften, Philosophie, Geschichte und andere Fächer.

Da ich bereits jetzt einen beträchtlichen Umsatz musikalischer Literatur erziele, so ersuche ich die Herren Musikalienverleger um Zusendung eines Verlagskatalogs mit Angabe der Bezugsbedingungen.

Mit der Bitte um Contoeröffnung verbinde ich die Zusage energischer Verwendung und empfehle mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Just,

Verlags- und Sortiments-Buch- u. Musikalienhandlung, Antiquariat und Leihbibliothek, Druckerei und Expedition d. Dorpater Annoncenblattes und d. Eesti Postimees.

Commissionswechsel.

[59505.] Unsere Commission in Leipzig übertragen wir vom heutigen Tage ab an

Herrn V. A. Rittler.

Halle a/S., 30. November 1881.

Buchhandlung des Waisenhauses

(Sortiment und Verlag).

v. Canstein'sche Bibel-Anstalt.

Verkaufsanträge.

[59506.] In einer größeren, sehr angenehmen Stadt Bayerns ist eine ästere, sehr solide, im besten Gange befindliche Sortiments- Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, die über 8000 Mark Reingewinn abwirft und noch großer Erweiterung fähig ist, mit 30,000 Mark Anzahlung zu erwerben.

Berlin.

Elwin Staude.

Theilhabergesuche.

[59507.] Ein grösseres, gut rentirendes Verlagsgeschäft mit Buchdruckerei (6 Schnellpressen mit Dampftrieb) sucht theils wegen des beabsichtigten Ausscheidens des einen Socius, theils behufs Erweiterung seines gangbaren Schulverlags durch zunächst speciell auf Preussen berechnete Unternehmungen, die einen sehr günstigen Erfolg in sichere Aussicht stellen, einen thätigen Theilhaber, der über ein Capital von etwa 75,000 Mark verfügt. Das Verlagsgeschäft ist nicht an den Ort gebunden und event. ohne Schwierigkeit zu translociren; es ist dies also auch für Verleger, die ihr Domicil in Berlin haben oder nach dort verlegen wollen und ihren Verlag in der eigenen Druckerei billiger als sonstwo herstellen lassen können, ein sehr beachtenswerthes Anerbieten. Offerten unter F. G. # 181. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[59508.] Eine Leihbibliothek neuer, gelehrter Autoren (deutsch, engl., franz.), gut erhalten und geb., hierher lieferbar, wird zu kaufen gesucht. Off. sub G. B. an Fr. Weidemann in Hannover.

[59509.] Für das Ausland wird ein bis auf die neueste Zeit vervollständigtes Noten-Leih-Institut zu kaufen gesucht. Offerten und Kataloge durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig sub S. S. Nr. 1.

Fertige Bücher u. s. w.

[59510.] In meinem Verlage erschien soeben:

Ein Wintermärchen.

Weihnachtsspiel

in drei Aufzügen, für die Jugend

von

M. Paar.

Preis brosch. 1 M. ord., 75 s netto, 70 s baar.

Die Anbetung der Hirten.

Ein Weihnachts-Vorspiel

von

Wilhelm Henzen.

Mit einer Musikbeilage.

Preis brosch. 1 M. ord., 75 s netto, 70 s baar.

Diese beiden interessanten Festspiele werden überall günstig aufgenommen und gern gekauft werden, weil ein entschiedener Mangel an dergleichen Werken, welche leicht ausführbar sind, vorhanden ist.

Um Ihr Interesse dafür zu erhöhen, liefere ich baar, auch gemischt, mit 7/6, 11/10, 60/50.

Hochachtungsvoll

Berlin W. Magdeburger Str. 31.

Friedrich Luchardt.

[59511.] Von den in meinem Verlag erscheinenden:

Deutschen Humoristen

aus

alter und neuer Zeit.

In einer Auswahl

und mit litterarischen Einleitungen

herausgegeben

von

Dr. J. Riffert.

habe ich hübsch ausgestattete

Prospecte

anfertigen lassen.

Für Besprechungen in den Zeitungen habe ich reichlich Sorge getragen. Weitere Exemplare stehen bei Aussicht auf Absatz gern zur Verfügung. Ich ersuche Sie höfl.,

Prospecte

verlangen und sich recht energisch für dieses absatzfähige Werk verwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Altenburg, Ende November 1881.

Oskar Bunde's Verlags-Conto.